

# Strategische Ausrichtung DB Logistics



Ute Plambeck  
Konzernbevollmächtigte  
für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein

**Vortrag vor dem Wirtschaftsausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtags**

---

Deutsche Bahn AG

---

---

# Agenda

**Mobilitätskonzern Deutsche Bahn AG**

Marktentwicklung Transport- und Logistikmarkt

Ressort Transport und Logistik

Speditionen und Logistik

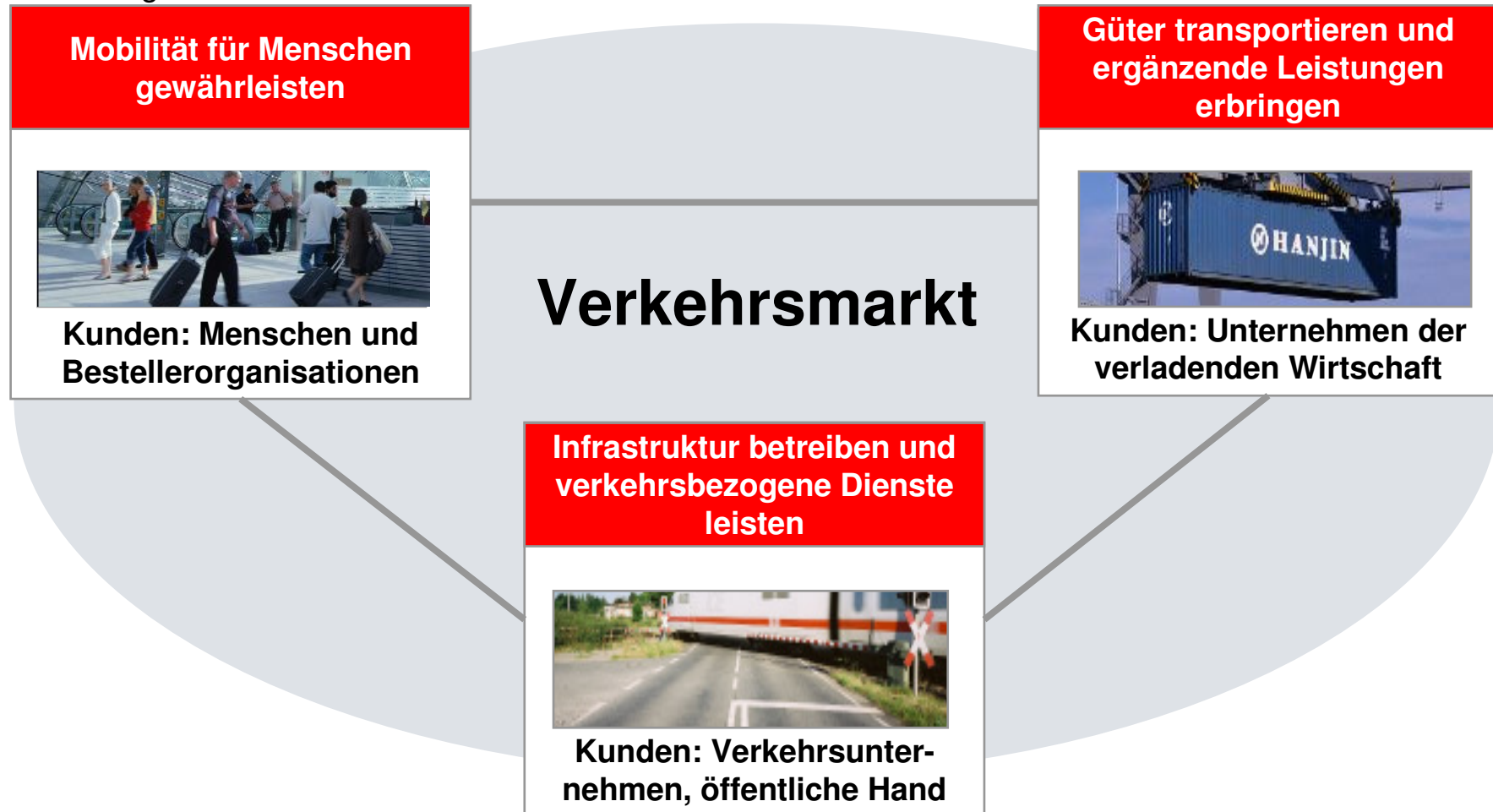
Schienengüterverkehr und Intermodal

Weiterentwicklung

# Der Verkehrsmarkt gliedert sich grundsätzlich in drei Marktsegmente

## Geschäfte im Verkehrsmarkt

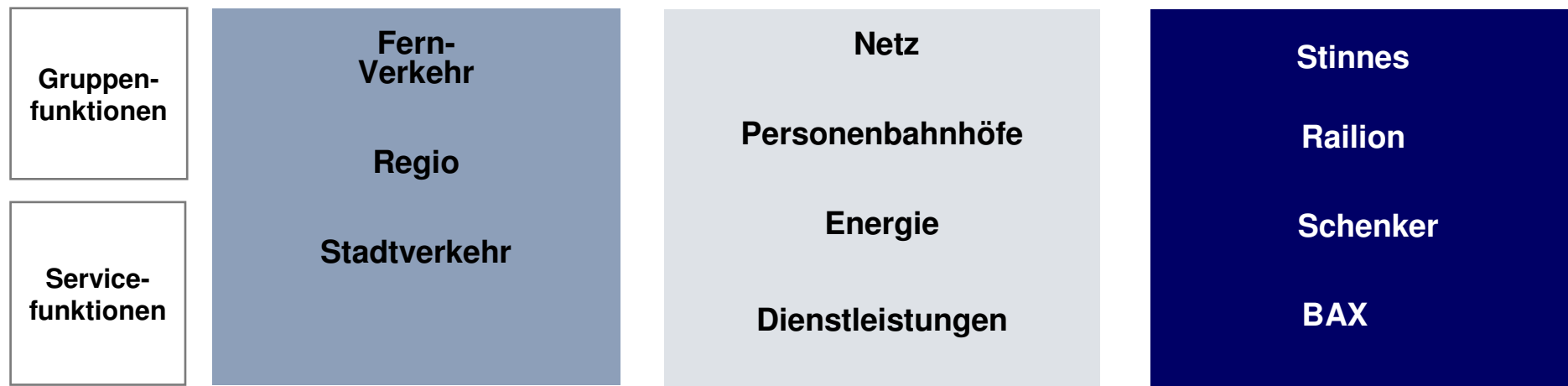
Prinzipdarstellung



# Übersicht Deutsche Bahn AG

## Deutsche Bahn AG - Aufsichtsrat

### Konzernvorstand



# Agenda

Mobilitätskonzern Deutsche Bahn AG

**Marktentwicklung Transport- und Logistikmarkt**

Ressort Transport und Logistik

Speditionen und Logistik

Schienengüterverkehr und Intermodal

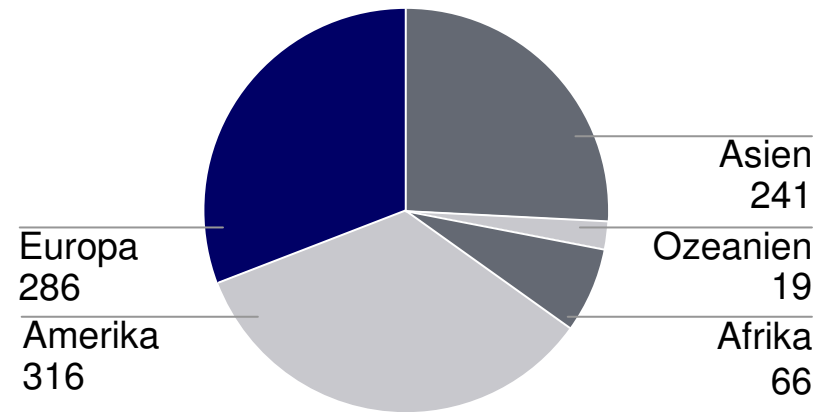
Weiterentwicklung

# Der zunehmende internationale Warenaustausch führt zu einem Anstieg der Transportmengen

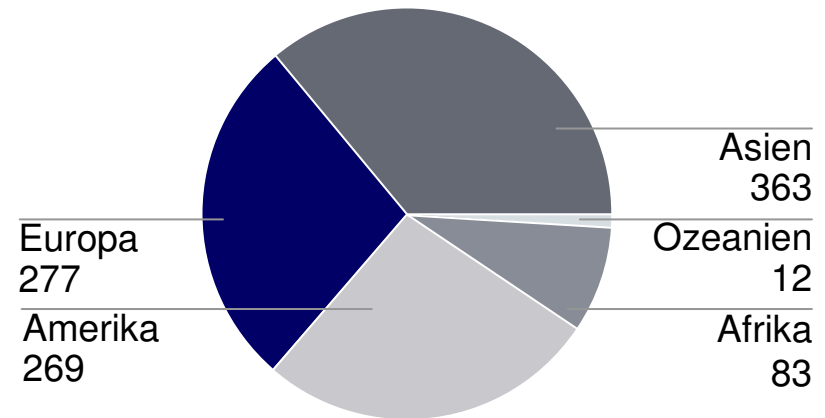
**Der EU-Außenhandel hat ein jährliches Volumen von 2.000 Mrd. Euro**

- Ca. 70% des europäischen Außenhandelsaufkommens fließt in außereuropäische Regionen
- Die wichtigsten nichteuropäischen Handelspartner sind in Asien und Amerika

**EU-Exporte nach Zielgebieten \* (ges. 928 Mrd. Euro)**



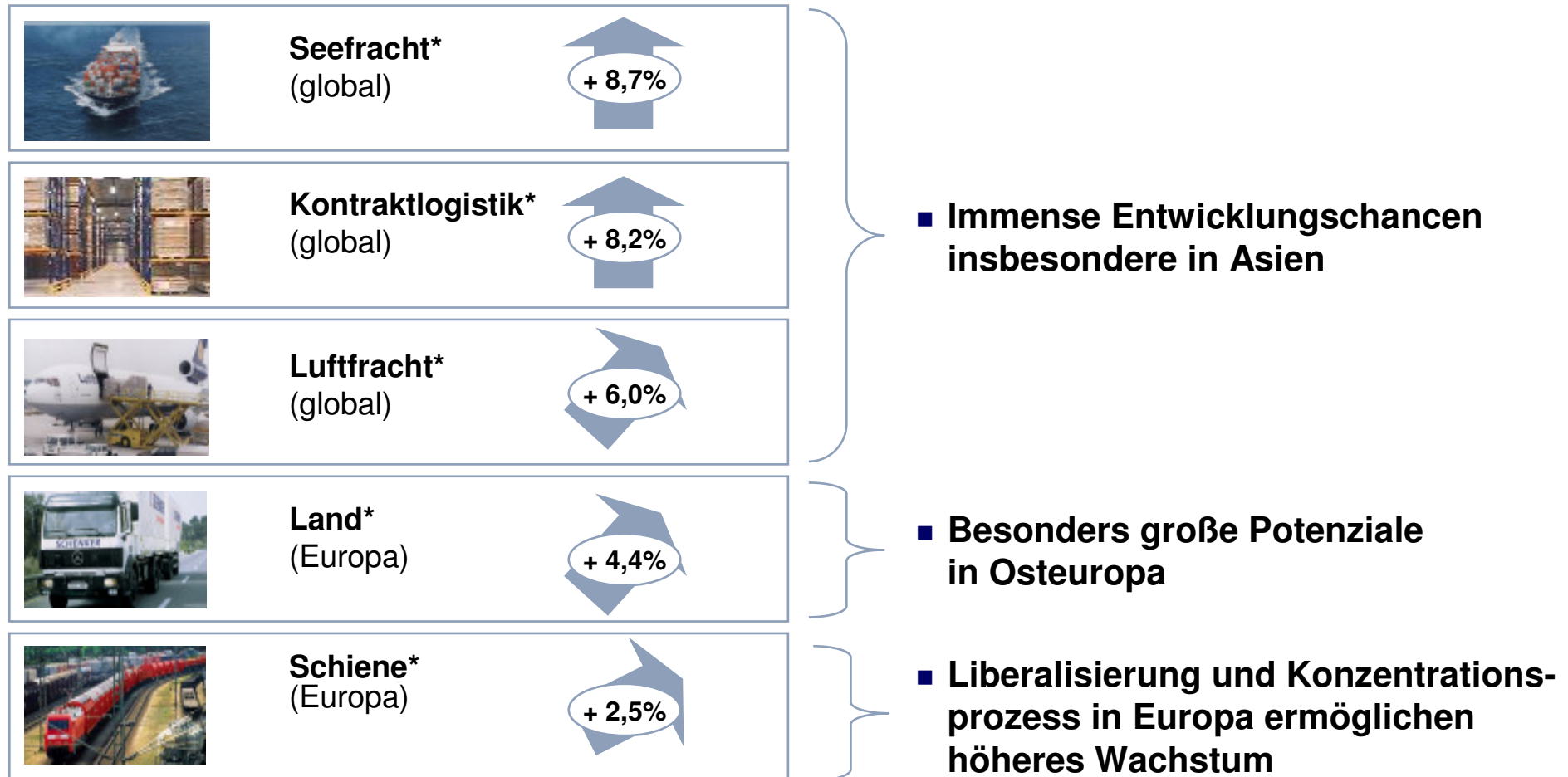
**EU-Importe nach Ursprungsgebieten (ges. 1004 Mrd. Euro)**



Quelle EUROSTAT; Statistisches Bundesamt, \* Länder mit > 0,1 Mrd €

# Infolgedessen bleibt der Markt für Transport und Logistik ein sehr attraktiver Wachstumsmarkt

## Entwicklung des Transport- u. Logistikmarkts



Stand: 09/05 \* See bis 2007, Kontraktlogistik bis 2008, Luft bis 2009, Straße bis 2010, schienenrelevanter europ. Landverkehrstransportmarkt bis 2015  
 Quelle: GSL, GSU, FLC, sonstige

# Transport u. Logistikunternehmen müssen zunehmend internationalen Anforderungen gerecht werden – europäische Netze notwendig

## Bedeutende Markttrends

- **Zunehmende Internationalisierung der Kunden**
  - Zunehmende Verlagerung von Produktionskapazitäten in Länder mit geringeren Arbeitskosten (z.B. in Ost-Europa)
  - Zunehmende Nachfrage global agierender Kunden nach regionaler Präsenz vor Ort
- **Steigende Kundenanforderungen**
  - Zunehmende Nachfrage nach globalen Transport- und Logistikleistungen aus einer Hand (one stop shopping)
  - Steigende Nachfrage nach individuellen Produkten und zeitdefinierten Services
  - Zunehmende Preissensitivität der Kunden bei steigendem Qualitätsbewusstsein
- **Kleinere Sendungsgrößen bei häufigeren Bestellungen**
  - Entwicklung zum Stückgut ggü. Direktverkehren
  - Steigende Ansprüche an Distribution vor Ort
- **Starker Margendruck im reinen Transportgeschäft**
  - Zunehmender Preisdruck durch Konkurrenten (zur Differenzierung); insbes. im reinen Transportgeschäft
  - verstärkter Margendruck durch Marktkonsolidierung

**Mit einem internationalen Netzwerk können die Anforderungen des Marktes erfüllt werden:**

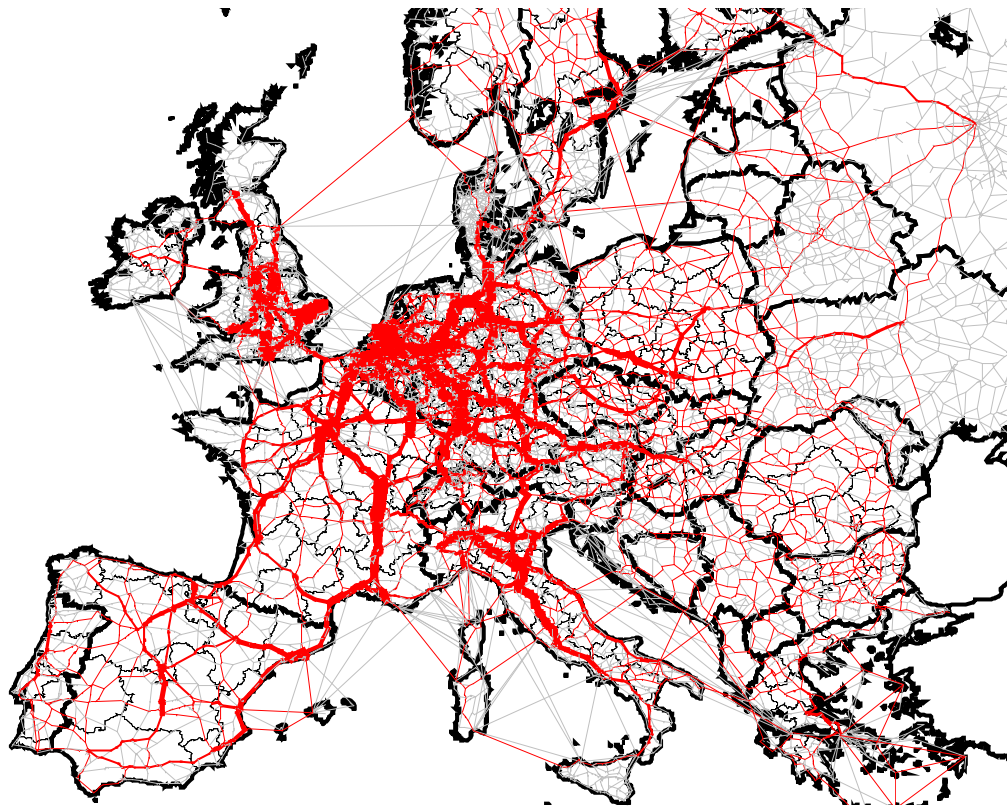
- **Bündelung der Mengen**
- **Angebote aus einer Hand**
- **Internationale Abdeckung**
- **Einheitliche Qualitätsstandards**

**Angebot von internationalen Netzen notwendig**



# Die europäischen Verkehrsströme entwickeln sich entlang der Hauptachsen Nord-Süd und West-Ost

## Europäische Verkehrsströme (Summe Schiene, Straße und Binnenschiff)



## Europäisches Verkehrsaufkommen Hauptverkehrsachsen

### Nord-Süd

- Insb. Seehafen hinterlandverkehr
  - ARA - Häfen
  - Nordhäfen

### West - Ost

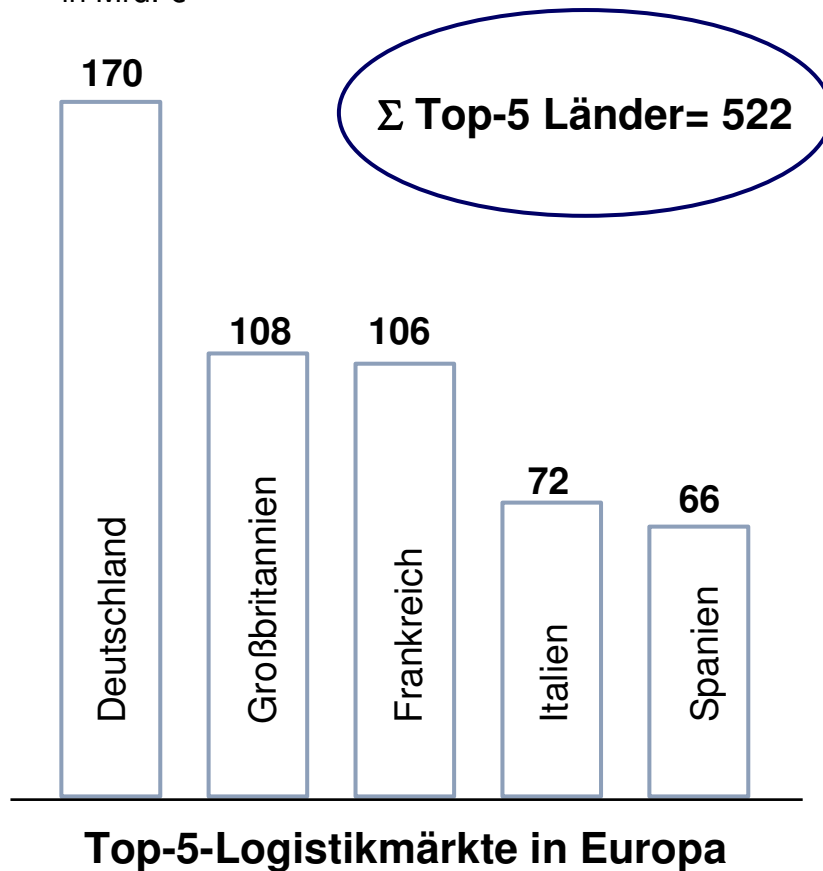
- Insb. Seehafen hinterlandverkehr
  - ARA – Häfen nach Osteuropa

Faktor 80 Mio t / mm, interzonale Verkehre >50 km

# Deutschland ist mit einem Anteil von ca. 23 % der Logistikumsätze europäischer Spitzenreiter in der Logistik

## Logistikumsatzwert

in Mrd. €



## Transport und Logistikmarkt „Europa der 17“

- Logistikumsatzwert Europa in 2004 von 729 Mrd. €
- Top-5-Logistikmärkte erzielen einen Logistikumsatz von 522 Mrd. € (72%)
- Deutschland erwirtschaftet einen Logistikumsatz von ca. 170 Mrd. € (23 % des europäischen Marktes)

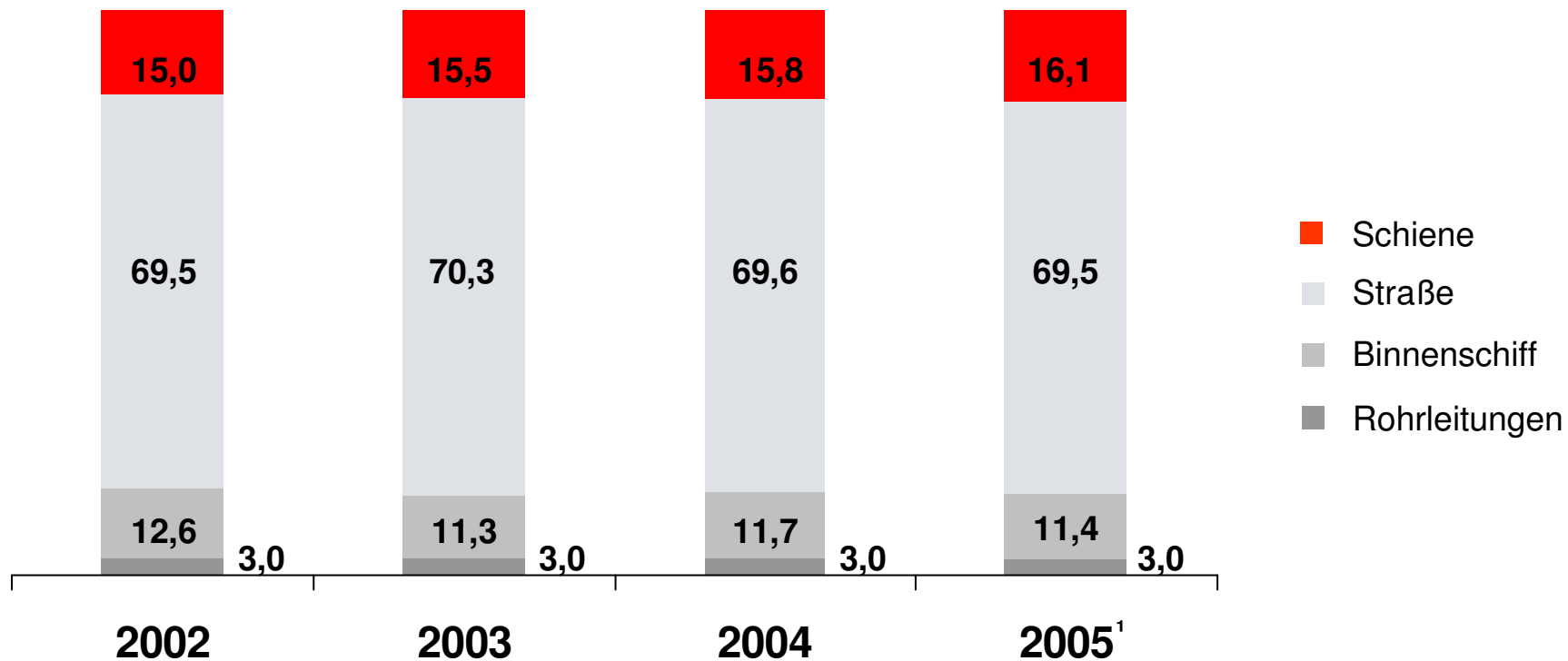
Quelle: BVL

<sup>1</sup> Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien

# In Deutschland konnte die Schiene ihren Marktanteil zu Lasten des Binnenschiffs und der Straße ausbauen

## Entwicklung Modal Split 2002 - 2005

(Angaben in Prozent, Basis: Verkehrsleistung, Werte gerundet)

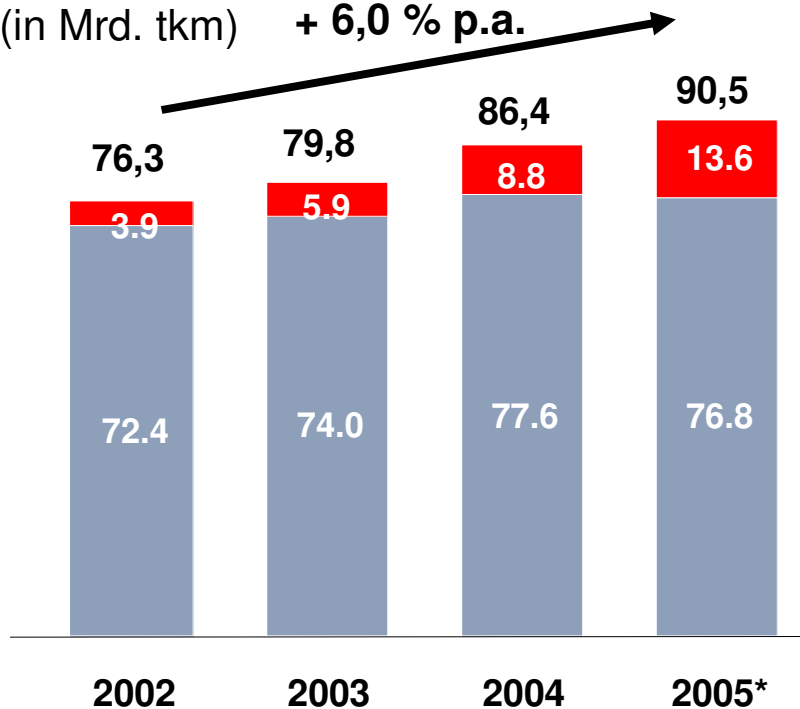


<sup>1</sup> vorläufige Werte des Statistischen Bundesamtes, Kraftfahrt-Bundesamt und eigene Analysen

## Auch der Schienengüterverkehr in Deutschland kann daran mit einem jährlichen Wachstum von ca. 6,0 % seit 2002 teilhaben

### Verkehrsleistung Schienengüterverkehr in Deutschland 2002-2005

(in Mrd. tkm) + 6,0 % p.a.



■ Andere Bahnen

■ Railion Deutschland

- Schienengüterverkehr in Deutschland wuchs bis 2004 stärker als Transportmarkt – 2005 leichte Abschwächung des Wachstums erwartet, aber trotzdem positive Entwicklung
- Deutliche Steigerung der Wettbewerbsintensität

\*vorläufige Werte des Statistischen Bundesamtes

# Agenda

Mobilitätskonzern Deutsche Bahn AG

Marktentwicklung Transport- und Logistikmarkt

**Ressort Transport und Logistik**

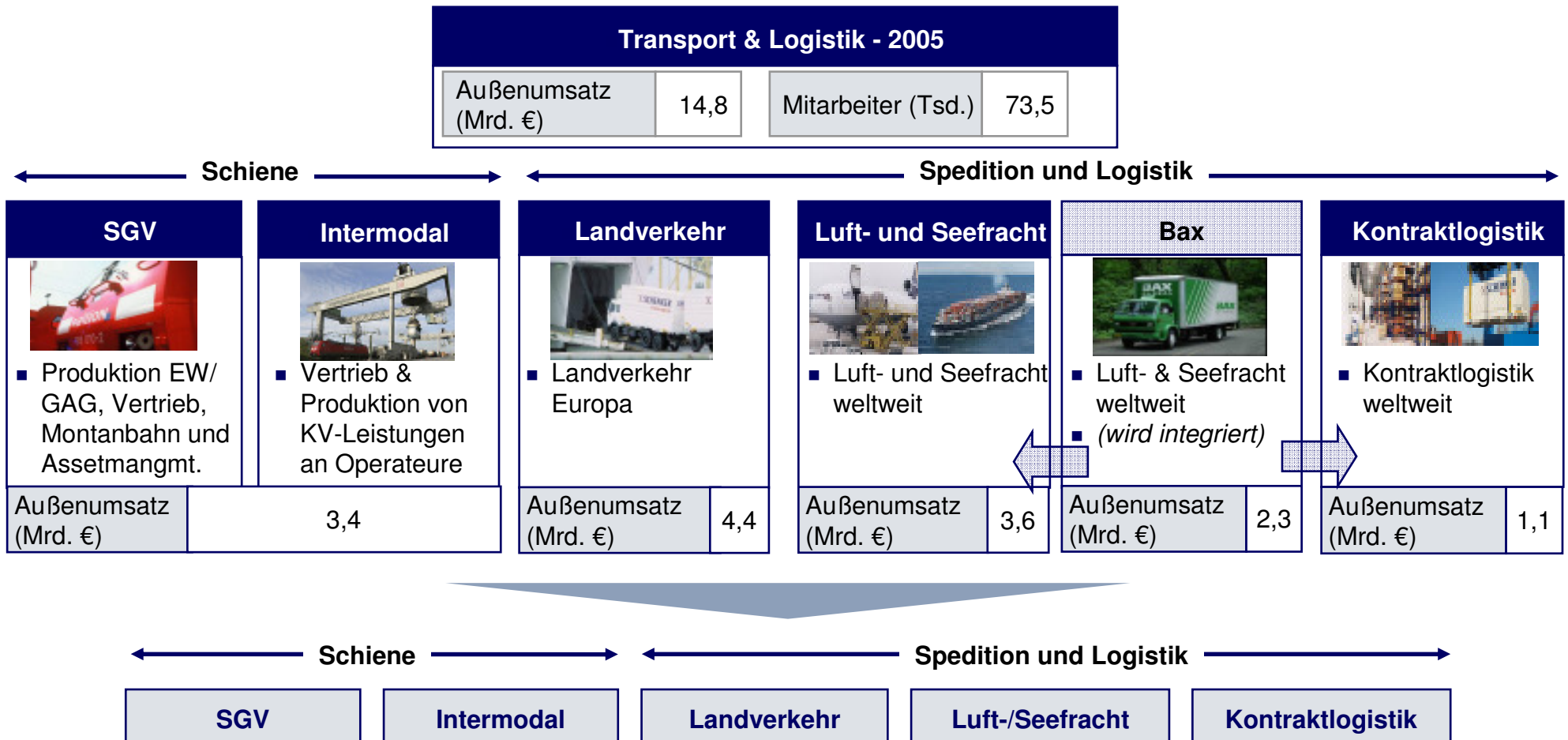
Speditionen und Logistik

Schienengüterverkehr und Intermodal

Weiterentwicklung

# Das Ressort Transport und Logistik ist künftig mit fünf Geschäftsfeldern am Markt aktiv

## Übersicht Ressort Transport und Logistik



# Wir haben unser Geschäft ausgebaut und sind in unseren Kernmärkten gut positioniert



## Schiene

Nr. 1 im europäischen Schienengüterverkehr

### Marktanteil (t)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

## Intermodal

Nr. 1 im europäischen Markt für schienen- gebundenen KV

### Marktanteil\* (€)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

## Landtransport

Nr. 1 im europäischen Landtransport

### Marktanteil (€)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

## Luftfracht

Nr. 2 in der globalen Luftfracht

### Marktanteil (t)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

## Seefracht

Nr. 3 in der globalen Seefracht

### Marktanteil (TEU)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

## Logistik

Unter den Top 10 in der globalen Kontraktlogistik

### Marktanteil (€)

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

# Agenda





# Das Geschäftsfeld Landverkehr ist Marktführer für europäische Systemverkehre

## Geschäftsfeld Landverkehr

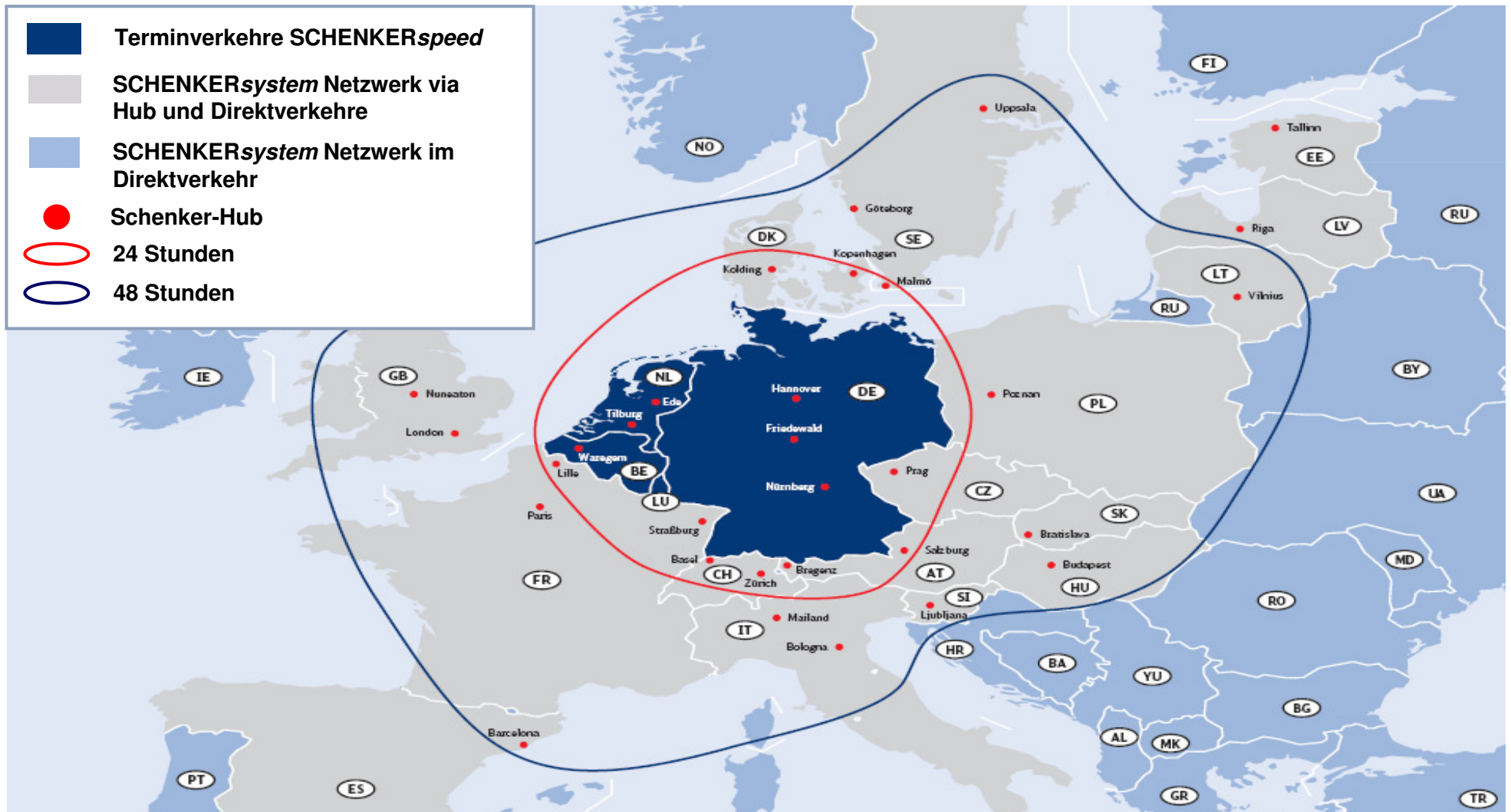


## Standorte in Europa



- Schenker ist **Marktführer für europaweite Ladungs- und Teilladungsverkehre**
- Neben europaweiten **Systemverkehren** werden auch **Spezialdienstleistungen** wie zum Beispiel Umzüge oder Schwertransporte angeboten
- Schenker verfügt in Europa über **700 Standorte in 30 Ländern** und betreibt 2.000 regelmäßige Linienverkehre zwischen den wichtigen europäischen Wirtschaftszentren

# Das Hub-Netzwerk ermöglicht Schenker, weite Teile Europas innerhalb von 24 oder 48 Stunden zu beliefern

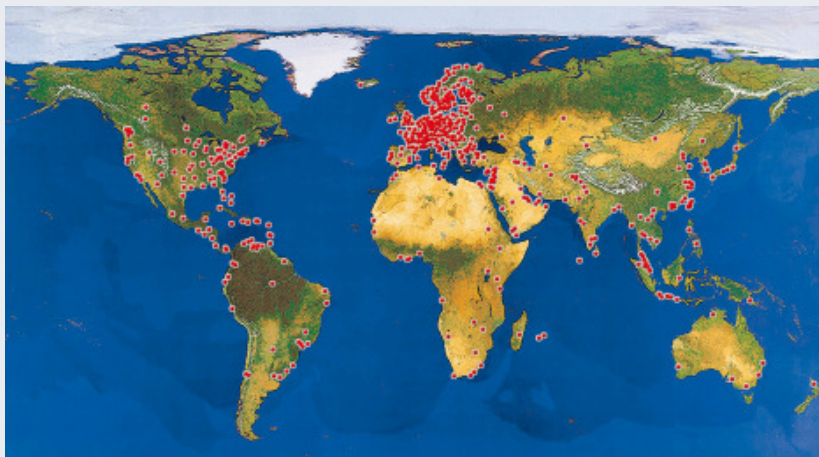


# Schenker Luft- und Seefracht steuert eines der führenden globalen Netzwerke mit guter Aufstellung

## Geschäftsfeld Luft- und Seefracht



## Standorte Weltweit



## Schenker Luft- und Seefracht

- Eines der führenden globalen Netzwerke
- Dichtes Netzwerk (insb. nach Akquisition BAX und JointVenture mit StarTrans)

## Angebot Luft- und Seefrachtspedition

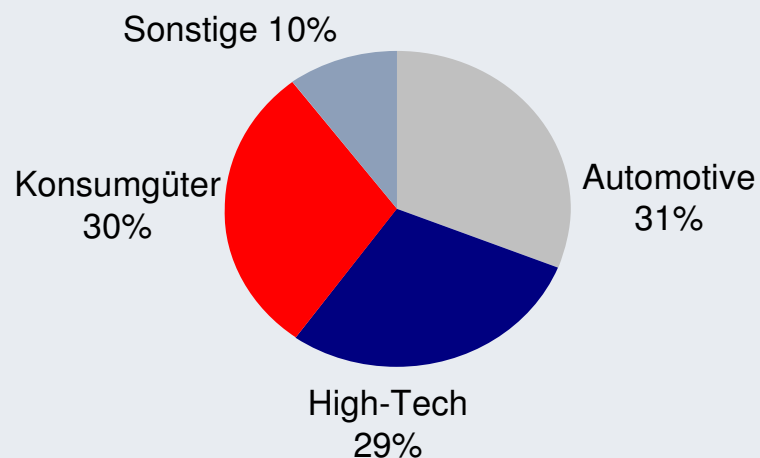
- Full Container Load (FCL)- und Less than Container Load (LCL) -Transporte
- Kundenspezifische Logistikprojekte
- Schiffscharter (weltweit)
- Transport groß dimensionierter und schwerer Güter
- Definierte Produkte in der Luftfracht (Schenker JETCargo First, Business, Economy)
- Definierte Produkte in der Seefracht (Schenker complete, combine, projects)

# Geschäftsfeld Kontraktlogistik / SCM – bietet seinen Kunden integrierte Logistikdienstleistungen an

## Geschäftsfeld Kontraktlogistik / SCM

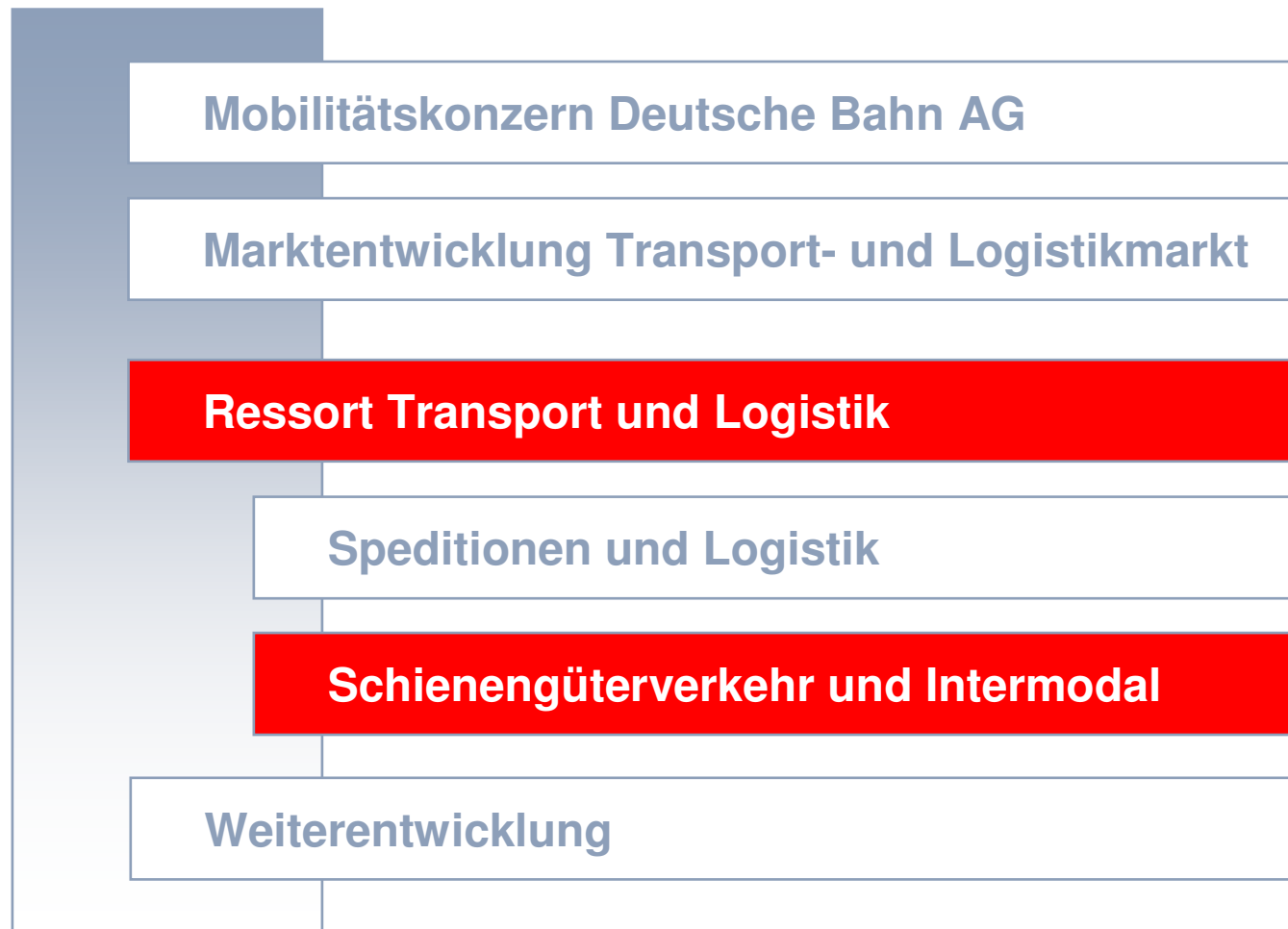


### Branchenstruktur (Umsatz)



- Als **globaler Anbieter von integrierten Logistikdienstleistungen** übernimmt Schenker die von Kunden ausgelagerten logistischen Prozesse und kombiniert diese mit den geeigneten Verkehrsträgern
- **Führende Position** in der **Automobillogistik** in Europa
- **Angebot** umfasst neben Supply Chain-Lösungen auch hochwertiges Lager-Management, Mehrwertdienstleistungen sowie standardisierte IT-Lösungen
- Das Netzwerk umfasst **400 Standorte**

# Agenda



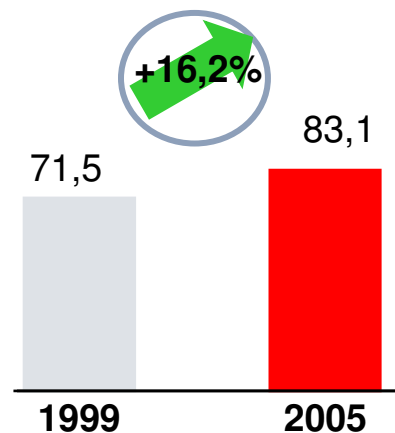
# Schienengüterverkehr – mit einer Verkehrsleistung von 83 Mrd. Tkm ist die Railion Gruppe führend in Europa

## Schienengüterverkehr



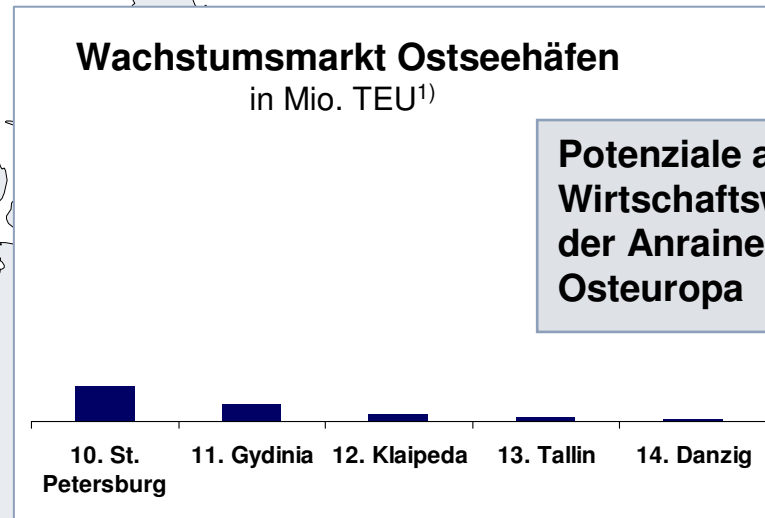
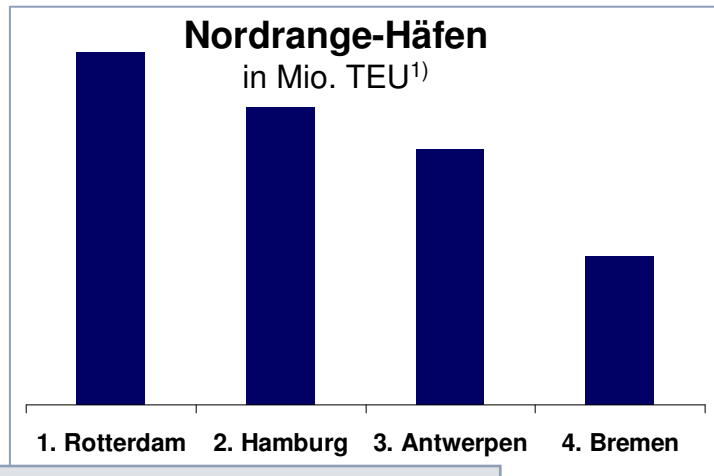
### Verkehrsleistung

in Mrd. tkm

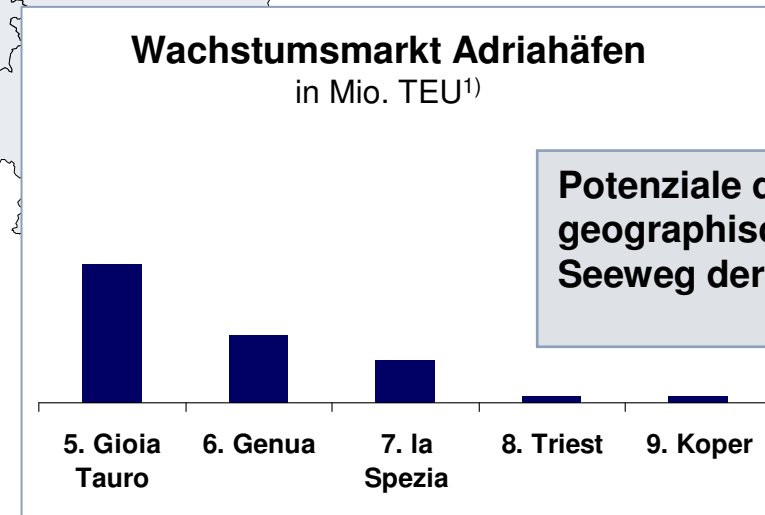


- Durch das Netzwerk aus Railion-Verbund und Kooperationspartnern ist Railion der **größte europäische Rail-Carrier**
- Railion-Verbund besteht aus **Railion Deutschland, Railion Nederland, Railion Danmark und Railion Italia** sowie **nationalen und internationalen Beteiligungen**
- Stinnes Freight Logistics: Schwerpunkte sind die Branchen **Eisen & Stahl, Baustoffe, chemische Produkte sowie Steinkohle und Mineralölprodukte**
- Stinnes Intermodal: Angebot eines europaweiten Zugnetzes für den **Kombinierter Verkehr**

# Seehafen hinterlandverkehre sind von großer Bedeutung für den SGV – insbesondere interessant für den kombinierten Verkehr

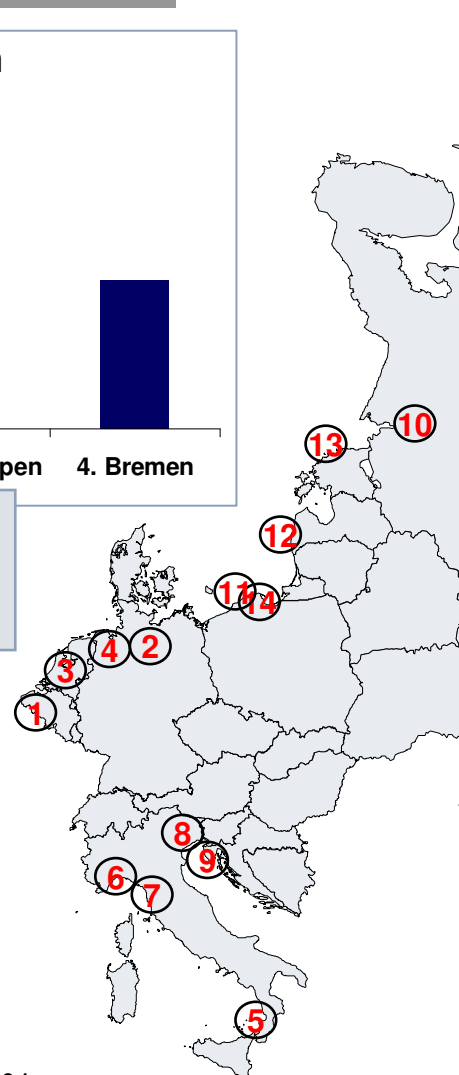


Potenziale aufgrund des Wirtschaftswachstums der Anrainer und Osteuropa



Potenziale durch gute geographisch Lage am Seeweg der Asien-Route

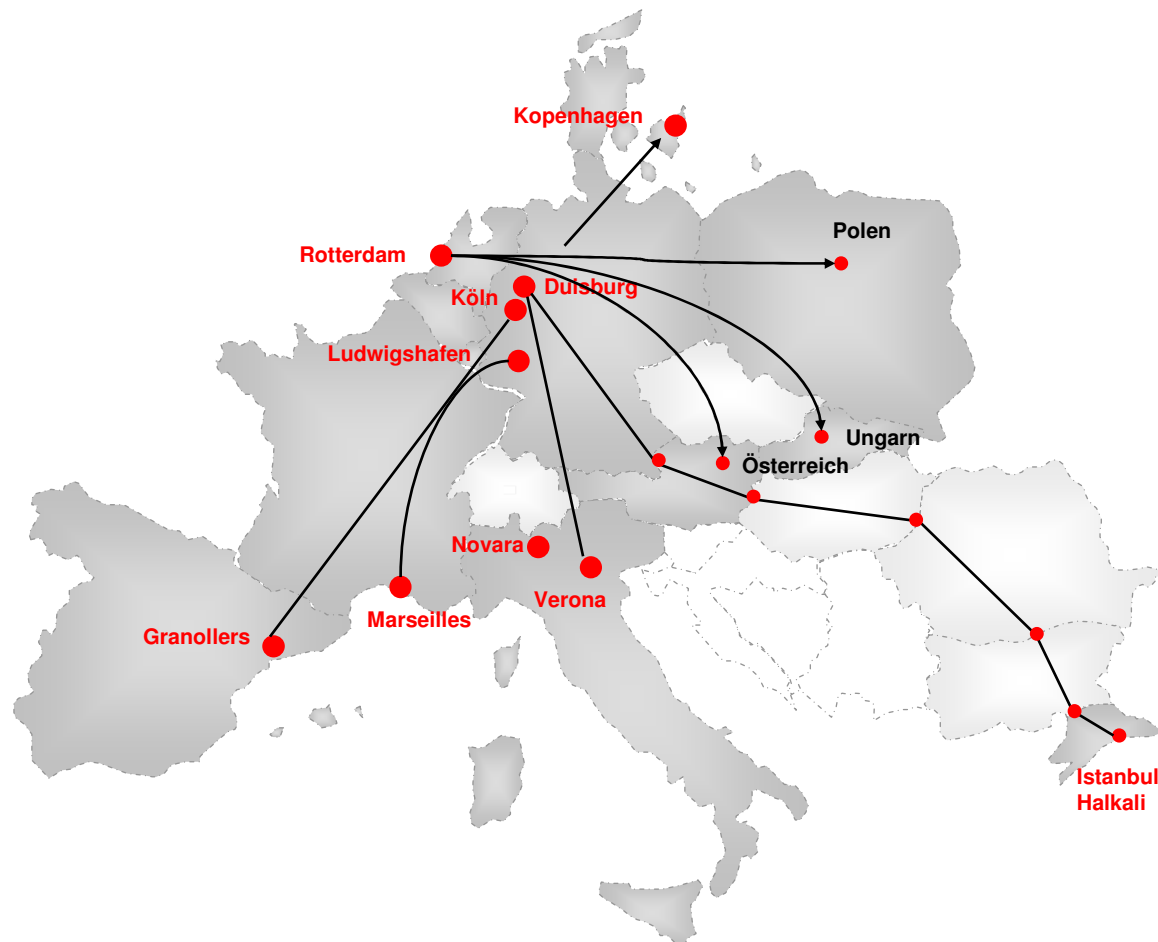
In der gesamten Range weiterhin hohes Wachstum erwartet



1) Quelle Hafenstatistiken, alle Daten 2004

# Im Jahr 2005 wurde eine Vielzahl von Neuverkehren durch den Bereich Intermodal initiiert und umgesetzt

## Wichtigste Neuverkehre in 2005



## Erläuterungen

- Einführung von Ganzzugprodukten zwischen Deutschland und Frankreich, Spanien
- Start eines Regelzugangebotes zwischen dem Ruhrgebiet und der Türkei
- Neuverkehre ab Rotterdam nach Österreich und Osteuropa
- Aufbau von Neuverkehren via Brenner nach Italien
- Zusätzliche Verkehre im Seehafenhinterlandverkehr und im nationalen Kombinetz
- Realisierung von Ganzzugverkehren Richtung Skandinavien



# Darüberhinaus werden Verkehre nach Russland/Asien künftig durch ein gemeinsames Unternehmen von DB, RZD, PKP und RZD weiter entwickelt

## Potenziale

### Wechselverkehr Europa-Russland/Asien

- + Potenzial Deutschland - Russland bis 2010 ca. 100.000 t im Wagenladungsverkehr und ca. 9.000 TEU im KV<sup>1)</sup>
- + Ca. 9.400 TEU Potenzial aus Verkehren Deutschland - China<sup>1)</sup>
- + Die langen Transportstrecken begünstigen die Bahn als Verkehrsträger

### Vierländer-Projekt

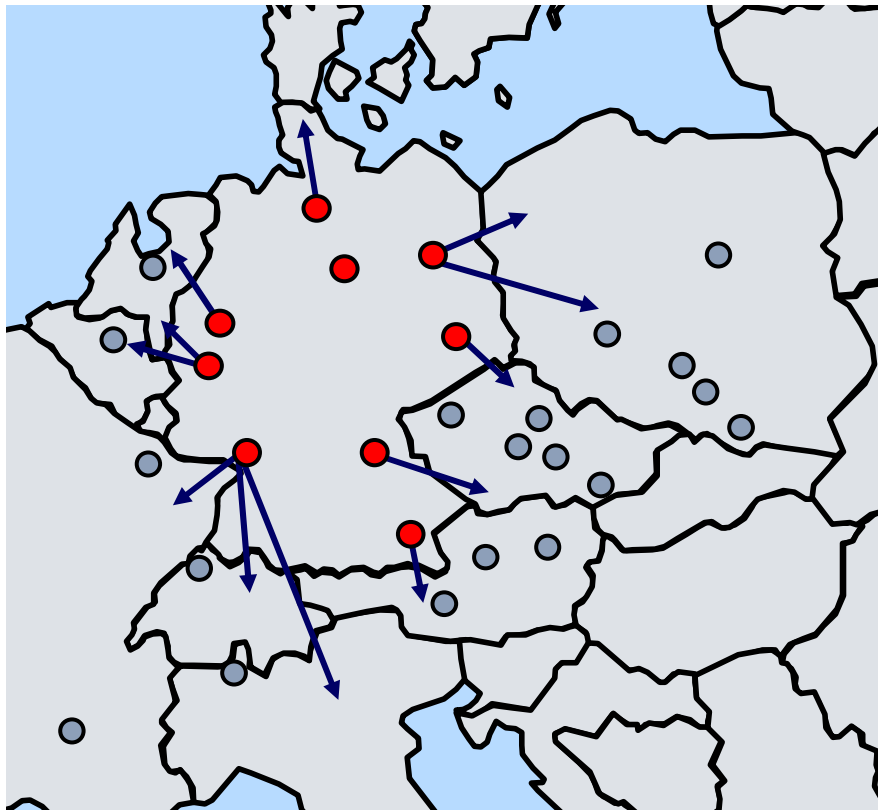
### Gemeinsame Gesellschaft ab 2006

- Geschlossene AG nach russischem Recht (ZAO) mit Sitz in Moskau
- Übernahme der Projektsteuerung (Berlin - Warschau - Brest - Minsk - Moskau)
- Analyse und Monitoring von Ist-Verkehren, Transportüberwachung
- Verhandlungen zum Leistungseinkauf und Abschluss von Verträgen mit Transportdienstleistern

Quelle: <sup>1</sup>Business Plan EurasiaRailLogistics

# Neben der Branchenorientierung fördern wir die leistungsfähige und abgestimmte Anbindung des Einzelwagensystems an das Ausland

## Produktionssystem 200x



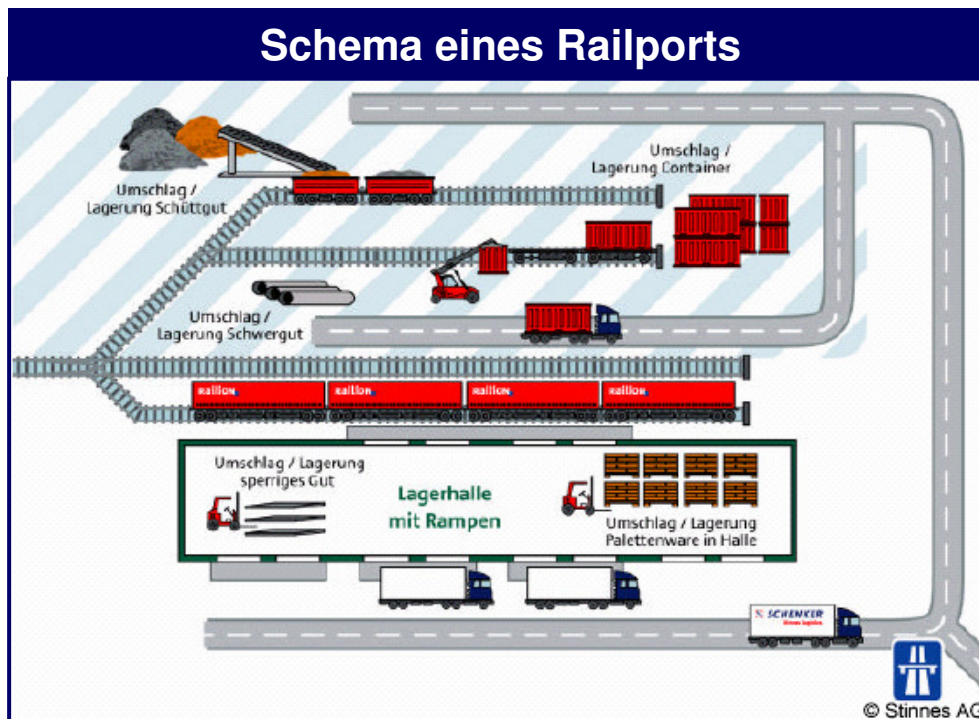
● Nationale ZBA    ● Internationale ZBA

Quelle: Projekt Produktionssystem 200x

## Produktionssystem 200X

- Konzentration auf **9 leistungsstarke, modernisierte Zugbildungsanlagen**
- **Bündelung des Wagenaufkommens** auf zentrale Korridore und ZBA
- **Lage der ZBA in Deutschland fördert leistungsfähige Verknüpfung mit Ausland**
  - **Exportverkehre** nach 200X-Logik über Gateways in Deutschland gebündelt
  - **Importverkehre** nahezu unverändert, da Anpassungen nur über kontinuierlichen Abstimmungsprozess mit Partnerbahnen möglich

# Durch konsequenten Ausbau unseres Railport- Netzwerks bieten wir unseren Kunden schienengebundene Massengutlogistik aus einer Hand



- Railports sind Umschlagpunkte für direkten Gutumschlag Schiene-Straße, offen für alle Gütergruppen
- Ergänzungen reine Transportleistung um logistische Dienste
- Systematischer Aufbau des nationalen Netzwerks seit Ende 2003, aktuell 10 Standorte; international bisher 3 Standorte in Italien, weitere in Europa geplant aufgrund hoher Kundenzufriedenheit
- Railportverkehre nutzen bestehende Strukturen des Einzelwagenverkehrs und erhöhen somit dessen Auslastung und Effizienz

# Das Railportkonzept stößt auch im Ausland bei unseren Kunden auf positive Resonanz – Beispiel Italien

- Beispiel Italien -

### Railports in Italien

- Zur Zeit 17 Abfahrten pro Woche nach Italien
- Bisher 585 Zugpaare (2004 – heute)
  - 10.300 Wagen
  - 475.000 T. Fracht (davon 260.000 Neuverkehre)

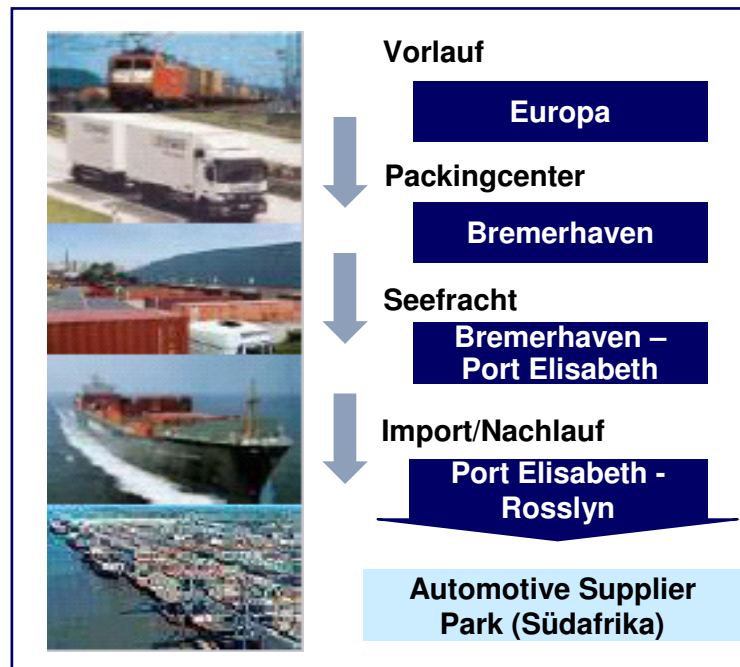
- Hohe Kundenzufriedenheit
- Bündelung von Einzelwagen zu Zugverbänden in Offenburg und Mannheim, Traktion durch Railion, BLS, FNC, Railion Italia
- Internationale Transportüberwachung durch KundenServiceZentrum (KSZ)
- Signifikante Effizienzsteigerungen (Reduzierung der Laufzeiten, Verbesserung Güterwagenumlaufzeiten, Wiederbeladung...)
- Wettbewerbsfähigkeit gegenüber LKW basierten Transportketten bewiesen

# Agenda



# Innovative Beispiele veranschaulichen die Vorteilhaftigkeit verkehrsträgerübergreifender Angebote für unsere Kunden

## Automotive



**Management kompletter Transportkette** von Europa nach Südafrika mittels Schenker Supply Net Solutions

## Montan

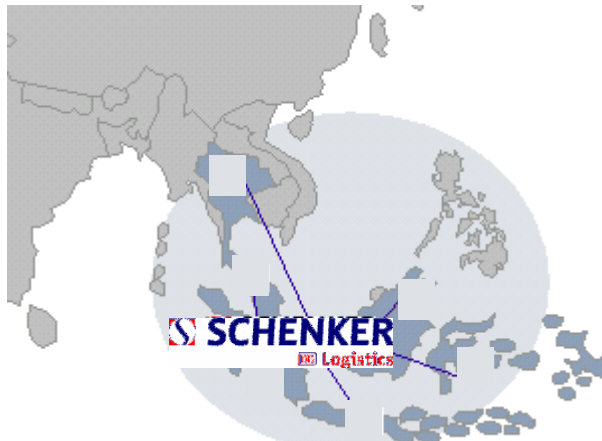
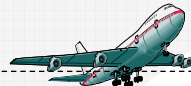
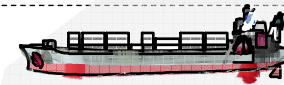
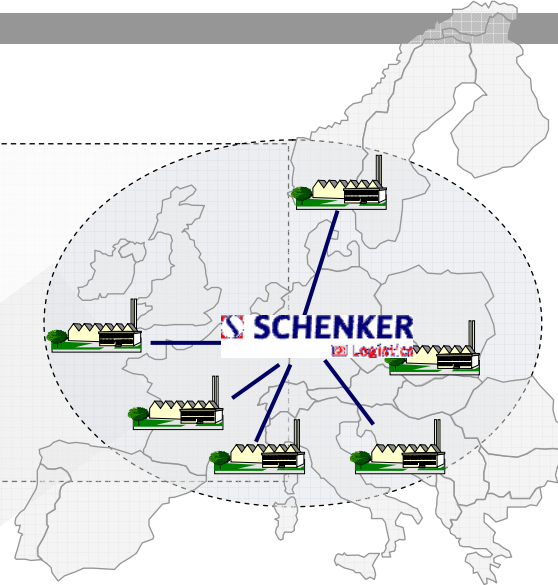


**Organisation trimodaler Logistikkette für Key Account Montan** von Deutschland nach Finnland durch Freight Logistics; durchgängige Distribution von Elektrobau auf Industriepaletten

# Top-Kunde der Automobilindustrie konnte über gute Leistungen im Bereich europäischer Landverkehr gewonnen werden

## Zunächst:

- Klassische Landverkehre
- Vorläufe auf Schiene und Straße für See- und Luftfracht
- Abwicklung von Zulieferverkehren



## Später erweitert um:

- Zollabfertigung
- Lagerhaltung
- Distribution

Inzwischen steuert Schenker für den Kunden die Ersatzteillogistik von Europa über Singapur bis hin zur Distribution in den südostasiatischen Handel



Durch das Angebot integrierter Leistungen (See- und Luftfracht sowie Logistik im asiatischen Raum) konnte eine langfristige Kundenbindung erzielt werden.

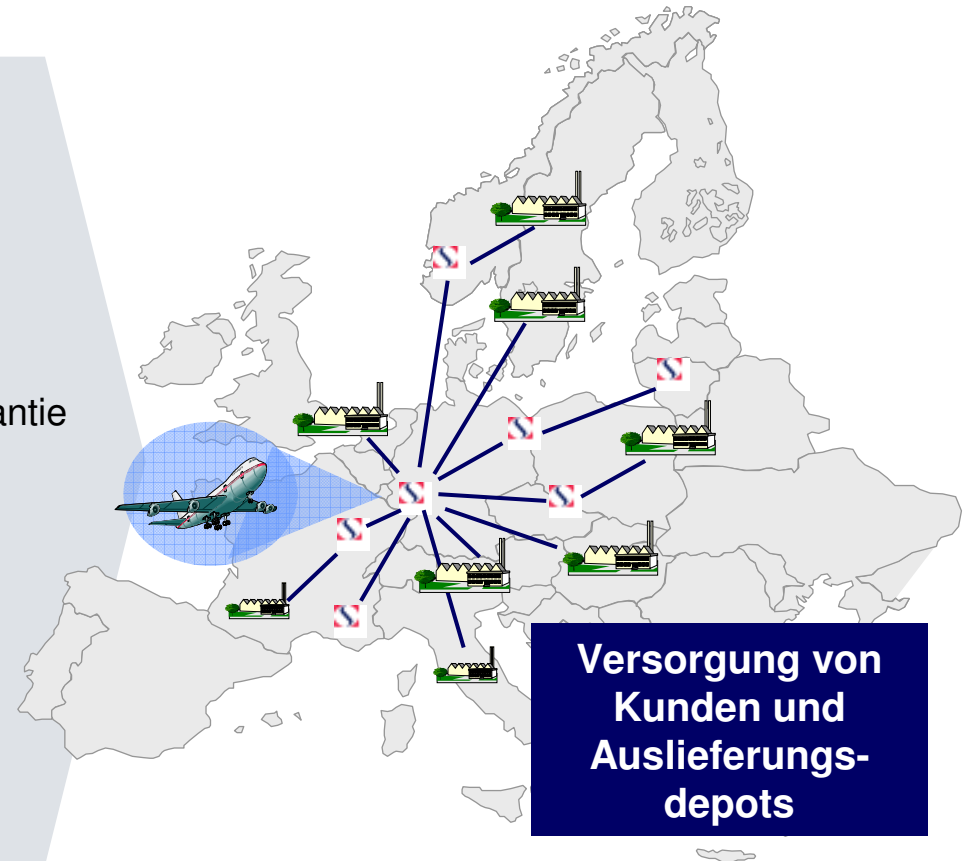
# Top-Kunde der Computerindustrie wurde über anspruchsvolle Dienstleistungen in der Luftfracht gewonnen

## Leistungen Schenker



**On-Site  
Koordination  
und Steuerung  
Produktion und  
der  
Zulieferbetriebe**

- Konsolidierung in Asien (China, Singapur, Taiwan)
- Luftfracht zum Luxemburger Verteilerzentrum
- Europäische Landtransport-Verteilungen mit Laufzeitgarantie an Endkunden
- Monitoring und tagesaktuelles Reporting
- Integrierte IT Abwicklung für Order- & Lieferanten-Management
- Value added Services





# Durch geschickte Bündelung verschiedener Transport- und Logistikleistungen bieten wir einzigartige Kundenlösungen

## Unser Ziel: „Zusammen wachsen“

### Straße - Schiene

- Kombiniertes Verkehr
- Railports

### See - Land

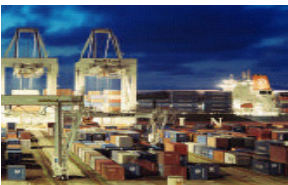
- Seehafen hinterlandverkehre auf der Schiene
- Vor- und Nachläufe auf der Straße

### Luft - Land

- Vor- und Nachläufe
- Luftfrachtersatzverkehre

### Transport - Logistik

- Transportnahe Logistik
- Kontraktlogistik



Bereits heute erfolgreiche Verknüpfung der Verkehrsträger, zum Beispiel hat Schenker seine Seehafen hinterlandverkehre mit der DB auf der Schiene von 7.000 auf 22.000 TEU gesteigert von 2003-2005

# Die Bahn im Norden

## Der Hamburger Hafen – Zahlen / Daten / Fakten



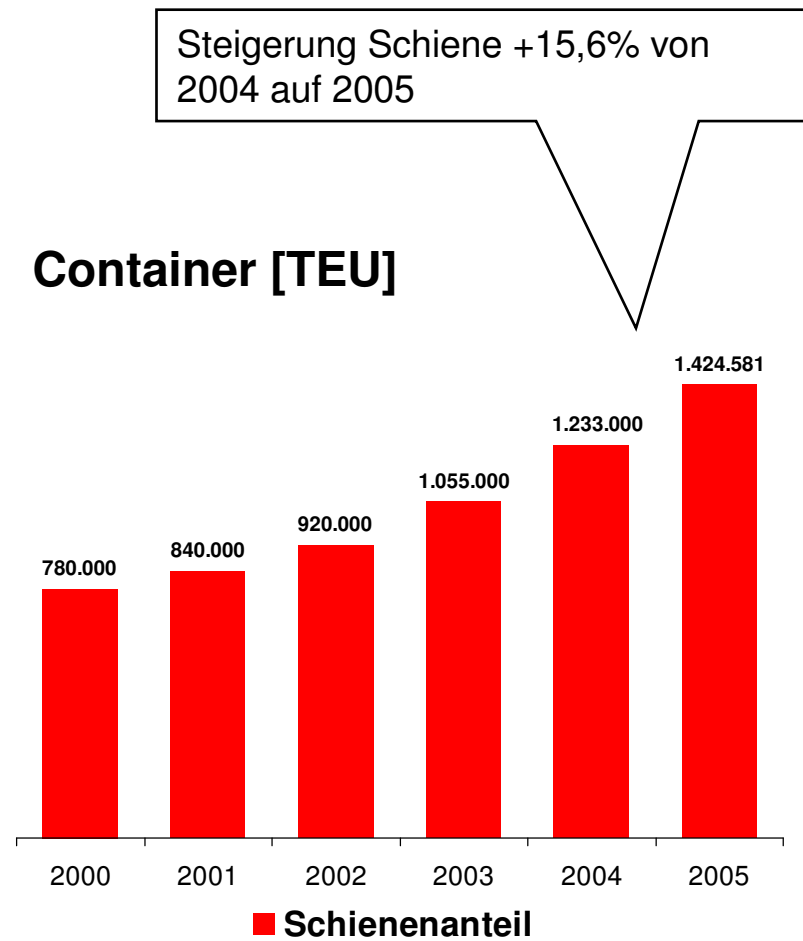
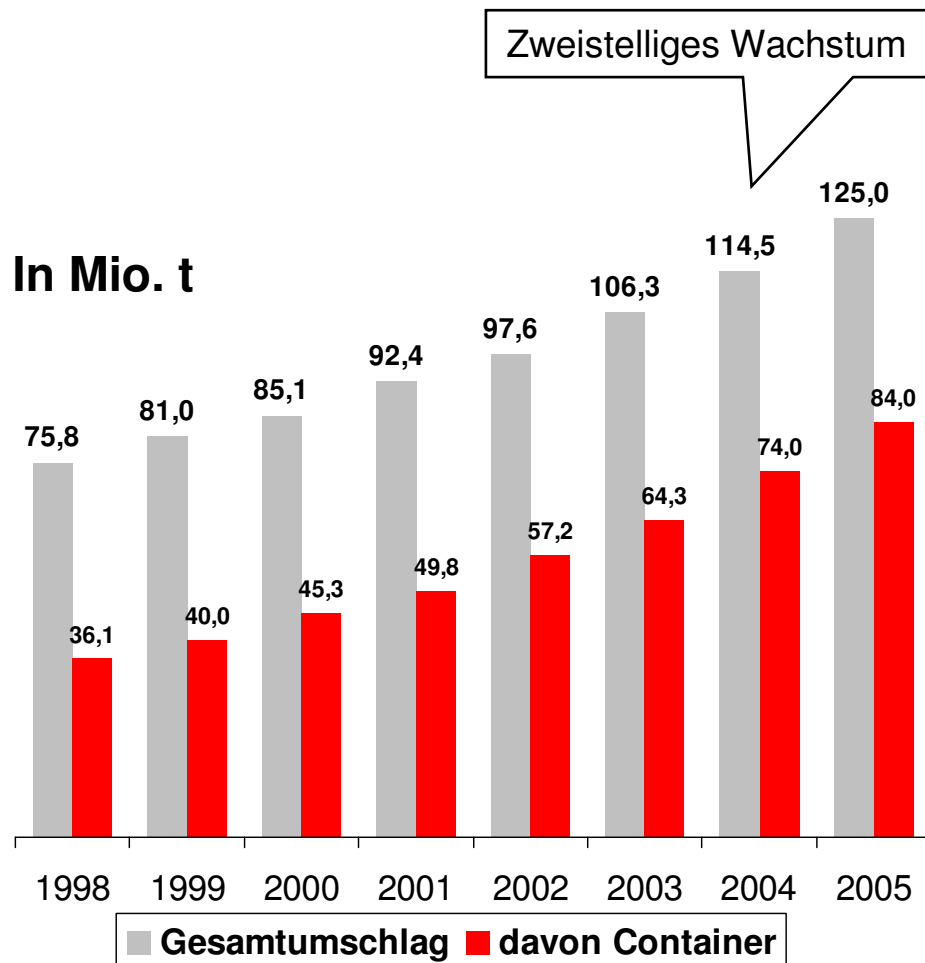
- **Gesamtumschlag 2005** **125,7 Mio. t**  
Anteil Schiene **30 %**
- **Containerverkehr**  
Anteil Schiene am Verkehr > 250 km **80 %**
- **Gesamtfläche** **7.399 ha**  
Wasserflächen 2.987 ha  
Landflächen 4.335 ha  
Freihafenflächen 1.542 ha  
Hafenerweiterungsgebiet 886 ha

ca. 11.000 Seeschiffe haben 2005 in Hamburg festgemacht

ca. 145.000 Arbeitsplätze sind direkt oder indirekt von den Hafenfunktionen abhängig

# Die Bahn im Norden

## Umschlagentwicklung Hafen Hamburg



# Die Bahn im Norden

## Hafen Lübeck



### Schwerpunkt: Papier und Forstprodukte, Kombiverkehr

Größter Deutscher Ostseehafen mit 40%  
Marktanteil

- **Gesamtumschlag 2004** **27,5 Mio. t**
- davon Umschlag LHG 2004 **23,1 Mio. t**
- Umschlag LHG 2005 **24,6 Mio. t**
- Anteil Schiene (Railion) ca. 3 Mio. t **11 %**
- **Schieneinfrastruktur muss mit  
erwartetem Mehrverkehr wachsen**

# Die Bahn im Norden

## Hafen Kiel



**Schwerpunkt des Kieler Hafens ist der Fähr- und Kreuzfahrtverkehr nach Norwegen und Schweden mit 1,5 Mio. Passagieren p.a.**

Daneben wächst der Frachtverkehr, vorwiegend:

**Forstprodukte im Import, Kombiverkehr**

- **Gesamtumschlag 2006** **5 Mio. t**  
 Anteil Schiene (Railion) 300.000 t **6 %**
- **Kooperationspartnerschaft zwischen Railion und Seehafen Kiel**

# Die Bahn im Norden

## Hafen Brunsbüttel



### Zusammenschluss von vier Häfen

**Schwerpunkt:**  
**Kohle, Chemie und Mineralölprodukte**

- **Elbehafen Brunsbüttel** (Universalhafen)
- **Ölhafen Brunsbüttel**
- **Hafen Ostermoor** (am Nord-Ostsee-Kanal / vorwiegend für angrenzender Industrie)
- **Hafen Glückstadt**  
(regionaler Massen- und Stückgutverkehr)
- **Gesamtumschlag 2004** **7,8 Mio. t**  
 Anteil Schiene (ca. 1,2 Mio. t) **15 %**



## Strategische Ausrichtung DB Logistics

---

Deutsche Bahn AG

---

---

---

# Die Bahn im Norden

## Cargo Zentrum Hamburg Hafen



### Die Bahn in Zahlen

- 508 Mitarbeiter
- 22 Rangierlokomotiven / Schicht <sup>1)</sup>
- 526 km Gleise
- 134 Privatanschlüsse
- 62 Ladestellen
- 9 Stellwerke
- 1.889 Weichen
- 75 Hauptsignale
- 578 Lichtsignale
- 15.000 Güterwagenbewegungen/Tag <sup>1)</sup>
- 5.000 – 6.000 Wagen/Tag  
(Ein- und Ausgang)
- 232 Ein- und Ausgangszüge / Tag <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Maximalwerte